



Landratsamt Dingolfing-Landau

Veterinärwesen



Landratsamt Dingolfing-Landau - Postfach 1420 - 84125 Dingolfing

Sachgebiet 11
Herrn Kerscher

im Hause

Sachbearbeiter: Dr. Brandlmeier
Telefon: 08731/87-507
Telefax: 08731/87-751
Zimmer-Nr.: U28
Email: veterinaerwesen
@lra-dgf.bayern.de

Ihr Schreiben vom - Ihre Zeichen **Bitte bei Antwort angeben:**
Unser Aktenzeichen Dingolfing,
11.02.2013

Jahresbericht für das Jahr 2012

1. Allgemeine Tierseuchenbekämpfung

1.1. Cross-Compliance

34 Betriebe wurden im Rahmen von CC-Kontrollen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 überprüft. Dabei wurden 73 Überprüfungen in den Bereichen Rinderkennzeichnung (13), Schweinekennzeichnung (13), Schaf-/Ziegenkennzeichnung (1), Lebensmittelsicherheit (27) sowie Tierschutz (19) durchgeführt.

Bei 22 Prüfungen wurden Beanstandungen festgestellt.

1.2. Innergemeinschaftliches Verbringen/Aus- und Einfuhr von Tieren

Innergemeinschaftliches Verbringen

466 Transporte mit 71.618 Schlachtschweinen, 2.844 Nutzferkeln und 170 Nutzschweinen

8 Transporte mit insgesamt 13 Pferden nach Ungarn, Spanien, Großbritannien
Italien und Österreich

1 Transport mit 55 Mastlämmern nach Italien

Hausanschrift:
84130 Dingolfing
Obere Stadt 1
Internet: <http://www.lra-dgf.bayern.de>
Email: poststelle@lra-dgf.bayern.de

Besuchszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 - 11.45
Dienstag u. Donnerstag
14.00 - 15.30

Telefon:
0 87 31 / 87 - 0
Telefax:
0 87 31 / 87-100

Bankverbindungen:
Sparkasse Dingolfing (BLZ 743 513 10) 100 000 702
Volksbank Dingolfing (BLZ 743 913 00) 7 404
Postgiroamt München (BLZ 700 100 80) 5013-808

Davon

- Innergemeinschaftliches Verbringen über die EU-zugelassene Sammelstelle in Bubach:

167 Transporte mit 29.580 Schlachtschweinen

Für das Verbringen über die Sammelstelle wurden 11.475 Schweine auf 88 Herkunftsbetrieben untersucht, davon 692 Tiere auf 5 Betrieben an Sonn- und Feiertagen.

- Innergemeinschaftliches Verbringen von Schlachtschweinen - Abfertigung durch das Veterinäramt an **Sonn- und Feiertagen**:

35 Transporte mit Schlachtschweinen nach Österreich

Ausfuhr in Drittländer

7	Transporte mit	9 Pferden	in die Schweiz
2	Sendungen mit	56 Falken	nach Dubai
1	Sendung mit	1 Hund	nach Südafrika
1	Sendung mit	1 Hund	nach Russland
1	Sendung mit	1 Hund	nach Kanada
1	Sendung mit	1 Hund	nach Indien

Fachliche Stellungnahmen zur Genehmigung von Tierschauen

Hundeschau/-prüfung:	4
Geflügelausstellungen/Taubenmärkte:	10
Kaninchenausstellung:	1
Tierbörsen:	3

Atteste, Vorzeugnisse, Gesundheitsbescheinigungen

Atteste / Bescheinigungen		
BHV1:	72	Originale
Gesundheitsbescheinigungen für Hunde/Katzen	4	
Gesundheitsbescheinigungen für Schafe/Ziegen	1	
Gesundheitsbescheinigung für Rinder	1	
Gesundheitsbescheinigung für Pferde	1	
Gesundheitsbescheinigung für Hühner/Tauben	2	
Amtstierärztliche Vorzeugnisse für Zuchtverband/Exporte:	13	
Gesundheitsbescheinigungen für Tierpräparate	8	
Wanderschafe:	1	

1.3. Fachliche Beurteilung der Vogelhaltung sowie der Sachkunde des Antragstellers gemäß § 17 g Tierseuchengesetz

1 Psittacidenhalter wurde vor Erteilung einer entsprechenden Erlaubnis auf seine Fachkunde und die Haltung der Vögel überprüft.

1.4. Überprüfung von schweinehaltenden Betrieben nach Schweinehaltungshygieneverordnung:

4 gemischte Betriebe (Zucht und Mast)
8 reine Mastbetriebe

2. Spezielle Tierseuchenbekämpfung

2.1. Anzeigepflichtige Tierseuchen

Aujeszkysche Krankheit (AK)

In 8 Schweinezucht- und 26 Schweinemastbetrieben wurden 594 Blutproben mit negativen Ergebnis auf AK untersucht. Alle Betriebe besitzen den Status eines „AK-freien Betriebes“.

Brucellose der Schafe

Aufgrund der stichprobenweise durchgeführten Blutuntersuchungen (4 Betriebe / 220 Schafe) gelten alle schafhaltenden Betriebe im Landkreis als „brucellosefrei“.

Leukose und Brucellose des Rindes

Aufgrund der durchgeführten Blut- und Milchuntersuchungen gelten alle Rinderbetriebe im Landkreis als „leukoseunverdächtig“ und „brucellosefrei“.

BHV1-Infektion des Rindes

In 217 (2011: 263) untersuchungspflichtigen Betrieben wurden 858 (2011: 1151) Blutproben (prakt. Tierärzte) und 673 (2011: 773) Milchsammelproben (Tiergesundheitsdienst) auf das Vorliegen einer BHV1-Infektion (Antikörper gegen das BHV1-Virus) untersucht.

Im Landkreis sind zum 31.12.2012 alle Rinderbestände BHV1-frei.

Seit dem 13.10.2011 ist **ganz Bayern** von der Europäischen Union als BHV1-freie Region (nach Artikel 10 der Entscheidung 2004/558/EG) anerkannt worden.

Weitere BHV1-freie Regionen in Europa sind Österreich, Schweiz, Dänemark, Finnland, Schweden und die autonome Provinz Bozen in Italien.

Schmallenberg-Virus

Im Rahmen eines Monitoring-Programmes wurden jeweils ein Schaf und ein Rind mit negativem Ergebnis auf Antikörper gegen das SBV untersucht.

Tollwut

Bei einem Hund wurde auf Veranlassung eines Arztes (Behandlung Hundebiss bei einem Menschen) durch klinische Untersuchung Tollwutverdacht ausgeschlossen.

Eine aus Russland eingeführte ungeimpfte Katze wurde zu Beginn und Ende der Hausquarantäne klinisch untersucht und als frei von Tollwut befunden.

Varroatose

Spezielle Tierarzneimittel zur Bekämpfung der Varroatose wurden bestellt und an die Imker abgegeben.

Geflügelpest

2 verendete Schwäne wurden zur Untersuchung auf Influenza A/H5N1 an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit eingesandt (2 x Influenza negativ).

Im Rahmen des AI-Hausgeflügelmonitorings wurde die Blutentnahme bei 15 Puten aus einem Mastputenbestand durchgeführt und am LGL mit negativem Ergebnis auf Aviäre Influenza untersucht.

Fischseuchenverordnung:

Sperre und Behördliche Beobachtung eines Fischbetriebes aufgrund des Ansteckungsverdachts mit VHS (Virale Hämorrhagische Septikämie). Aufhebung der Sperre nach negativer Untersuchung des Bestandes.

Registrierung eines Aquakulturbetriebes nach § 6 Fischseuchenverordnung.

Salmonellose/Zoonosen

Im Rahmen der Hühnersalmonellenverordnung sowie der AVV Zoonosen-Lebensmittelkette wurden in 1 Masthähnchenbestand und 4 Legehennenherden Sockentupfer- und Staubproben sowie 1 Sammelmilchprobe in einem Milchviehbetrieb zur Untersuchung am LGL in Oberschleißheim entnommen.

BVD/MD:

Seit 01.01.2011 müssen alle Rinder über 6 Monate auf das BVD/MD untersucht werden. Es wurden bislang 51 persistent infizierte Tiere festgestellt.

2.2. Nebenprodukte-Verordnung

Nach TierNebV zugelassene Pasteurisierungs- und Biogasanlagen: 6 Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung von veterinärrechtlichen Vorgaben

Fachliche Stellungnahmen für die Neuzulassung von 5 Biogasanlagen, 1 Zwischenbehandlungs- und Lagerbetrieb und einem Betrieb, tierische Nebenprodukte und ihre Folgeprodukte zu Ausstellungszwecken zu verwenden, wurden erstellt.

3. Tierschutz

3.1.

Es fanden 92 Kontrollen von privaten, gewerbsmäßigen und landwirtschaftlichen Tierhaltungen (Haltung von Rindern, Pferden, Hunden, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Schafen, Papageien/Sittichen) sowie 2 Routinekontrollen in Tierheimen statt.

3.2.

18 fachliche Stellungnahmen zu Anträgen auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 Tierschutzgesetz (Kürzen des bindegewebigen Endstückes des Schwanzes von unter 3 Monate alten männlichen Rindern).

3.3.

3 fachliche Stellungnahmen zu Anträgen auf Erlaubnis gemäß § 11 Abs. 1 Tierschutzgesetz (Zucht, Halten von Tieren, Handel von Tieren) .

3.4.

10 Befähigungsnachweise gem. VO (EG) 1/2005 und
1 Sachkundebescheinigung gem. § 17 Tierschutz-NutztierhaltungsV .

3.5.

5 fachliche Stellungnahmen zu Bauanträgen bzw. zu Immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen für Nutztierhaltungen erstellt.

3.6.

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe des StMUG zur Entwicklung einer einheitlichen Sachkundeprüfung für gewerbsmäßige Zucht/Handel mit Wirbeltieren.

Frau Dr. Brandlmeier: Arbeitsgruppe Zierfische Süßwasser
Frau Dr. Loibl: Arbeitsgruppe Hunde.

Anzahl der durchgeführten Prüfungen: 7 Prüfungen
Anzahl der abgegebenen Fragenkataloge: 6

4. Tierarzneimittel

4.1.

Es fanden 2 Überprüfungen der Tierärztlichen Hausapotheken statt.

4.2.

Unterstützung der KRIPO Landshut als Sachverständiger bei der Kontrolle eines Rindermastbetriebes.

5. Fleisch- und Lebensmittelhygiene

5.1.

In 15 Metzgereien, Direktvermarktungsbetrieben, Geflügelschlächtereien und sonstigen Lebensmittelbetrieben wurden – teilweise zusammen mit den Lebensmittelüberwachungsbeamten - insgesamt 23 Betriebskontrollen durchgeführt.

Ein Schlachtbetrieb wurde gemeinsam mit der Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit vom LGL Oberschleißheim kontrolliert.

Kontrolle von 4 Wildkammern nach fleischhygienerechtlichen Gesichtspunkten.

Kontrolle und Registrierung eines Direktvermarktungsbetriebes für Schweinefleisch.

Kontrolle von 3 Rinderbetrieben mit ganzjährig im Freien gehaltenen Rindern und Genehmigung des Abschusses auf der Weide mit anschließendem Verbringen in einen zugelassenen Schlachtbetrieb.

Durchführung von 4 Kontrollen in 2 Wildgehegen bezüglich der Anerkennung als „Frei lebendes Wild“ mit entsprechender Anerkennung eines Wildgeheges.

5.2. NRKP

Nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan 2012 wurden in den Erzeugerbetrieben 33 Proben, in den Schlachtbetrieben 49 Proben und bei Wild 1 Probe zur Untersuchung auf Rückstände entnommen.

6. Futtermittelgesetz

In 35 Betrieben (Landwirtschaftliche Betriebe, Futtermittelhandel) wurden 62 Futtermittelproben gezogen; dabei kam es zu 10 Beanstandungen.

Für die Fa. SANO Moderne Tierernährung GmbH wurden 34 Zertifikate zur Ausfuhr von Futtermitteln in die Russische Föderation, 2 Zertifikate für die Ausfuhr nach Kroatien sowie 2 Zertifikate für den Transit durch Griechenland erstellt.

8. Sonstiges

Audit zum Thema „Tierseuchenbekämpfung“ zur Überprüfung der Vorgaben im Qualitätsmanagementsystem der Bayerischen Veterinärverwaltung durch die Regierung von Niederbayern

Dr. Brandlmeier:

- Key User Vet für das EDV-Programm TIZIAN
- 17.01.12: Unterricht am Landwirtschaftsamt Landau im Rahmen des Schwerpunktunterrichts Rinderzucht.
- 31.01.12: Vortrag im Rahmen des Eigenbestands – Besamerlehrgangs in 94405 Rottersdorf

Dr. Fischer-Reska:

- Durchführung von Schulungen zum Befähigungsnachweis Tiertransport für Landwirte am AELF in Landau/Isar.

Dr. Loibl:

- Beauftragte für das EDV-Programm TierSeuchenNachrichten
- 30.11.12: Teilnahme am Arbeitskreis „Tierische Nebenprodukte“ am Bayr. StMUG, München

Betreuung von 4 Veterinär-Praktikantinnen in den Bereichen „Veterinärwesen“ und „Hygienekontrollen/Lebensmittel“.

Betreuung von 1 Praktikantin der FOS sowie eines Tiermedizin-Anwärters.

gez.

Dr. Petra Brandlmeier
Veterinärdirektorin